

267) Der II 347 als Nachfolger von Esser genannte Friedrich Hommel wurde 1803 dem Johannes Hommel von Memmingen, langjährigem Buchhalter von Vater Rudolf Meyer in Aarau, geboren. Er machte seine Lehrzeit von 1819—23 bei Eccard in Karlsruhe, conditionirte dann bei Olf in Frankfurt, Kinzelbach in Stuttgart und Ertel in München, und wurde sodann, als im Sommer 1826 Esser erkrankte, nach Hause zurückberufen um dessen Geschäft zu leiten. Nach dem Tode von Esser verheirathete er sich mit dessen Tochter Sophie, und führte sodann das Geschäft bis zu seinem 1867 ebenfalls erfolgten Tode mit dem besten Erfolge fort, — jetzt ist sein Sohn August Hommel Besitzer desselben.